

U16-Wahl an der Erich-Klausener-Schule Herten

Herten. Welche Parteien stehen auf dem Wahlzettel und wie läuft ganz konkret eine Wahl ab? Und welche Parteien vertreten meine Interessen? Am Beispiel der Europa-Wahl am 9. Juni hat die Erich-Klausener-Schule Herten (EKS) das Thema Wahlen ganz konkret in den Unterricht eingebunden – und dabei im Rahmen der Aktion „U16-Wahl NRW“ auch eine Europawahl durchgeführt.

Dazu hat Politiklehrer Florian Küber mit dem Hausmeister Martin Duda ein eigenes Wahllokal in der Schule installiert. „Die Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 haben wir eingeladen, die EU-Wahl zu simulieren und einmal zur Wahlurne zu gehen und selber das Kreuzchen zu machen“, blickt Küber auf die Aktion an der EKS.

Insgesamt 320 Wahllokale gibt es in NRW für die U16-Wahl. Dabei haben die Schüler die Möglichkeit, selber eine Wahl unter annähernd realen Bedingungen zu erleben. „Wir wollen zeigen, wie eine



Politiklehrer Florian Küber mit Elias (l.) und Noah aus der 9b, die an der U16-Wahl teilgenommen haben.

FOTO EKS/KISSENKÖTTER

Wahl ganz konkret abläuft und auch die Hemmschwelle senken, später selber zur Wahl zu gehen, etwa bei der Kommunalwahl, hier darf ja schon ab 16 Jahren gewählt werden, genauso wie bei der Europawahl.“

Dazu gilt es aber auch, den Schülern politische Bildung näherzubringen – so haben sich die Jugendlichen im Vorfeld mit ihren Interessen auseinandergesetzt und ge-

schaht, bei welchen Parteien diese Interessen am besten vertreten werden.

Die Ergebnisse der Wahl an der EKS werden am gemeinsam von Florian Küber mit Schülern der Klassen 9 und 10 ausgezählt.

Anschließend werden die Ergebnisse über den Landjugendring NRW gesammelt und hochgeladen, so dass ein Gesamtbild der U16-Wahl entsteht.